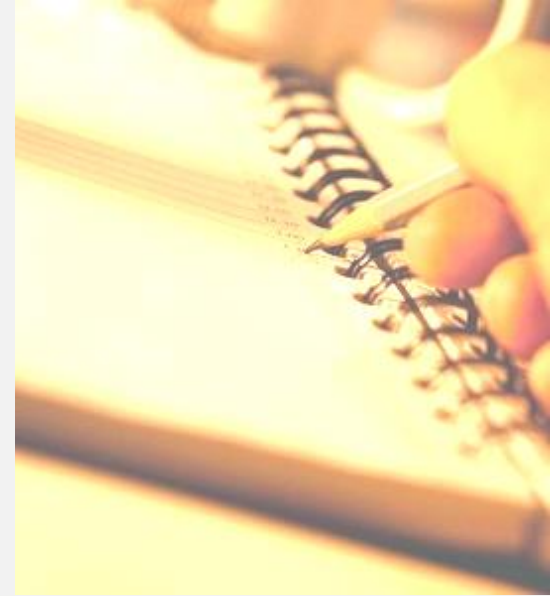




LANGFRISTIGE SICHERUNG VON VERSORGUNG UND MOBILITÄT IN DER MODELLREGION LANDKREIS CUXHAVEN

Plenum am 17.05.2017

AGENDA



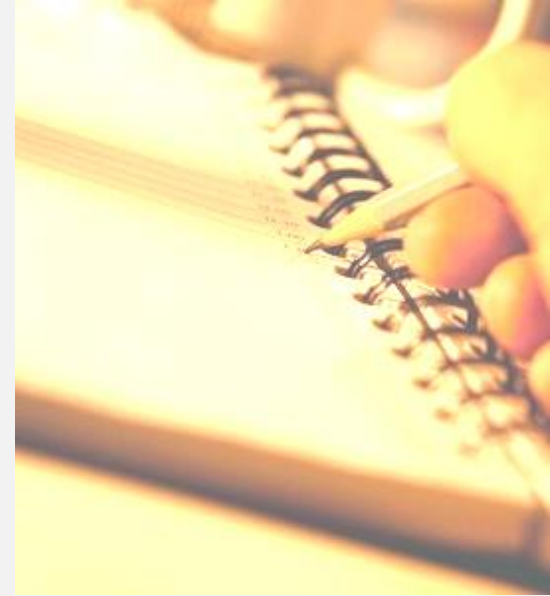
TOP 1: Begrüßung

**TOP 2: Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen
→ Diskussion und inhaltliche Schnittmengen**

**TOP 3: Schnittmengenthema „Erfassung der Nutzerwahrnehmung
von Daseinsvorsorge und Erreichbarkeit“**

TOP 4: Ausblick

AGENDA



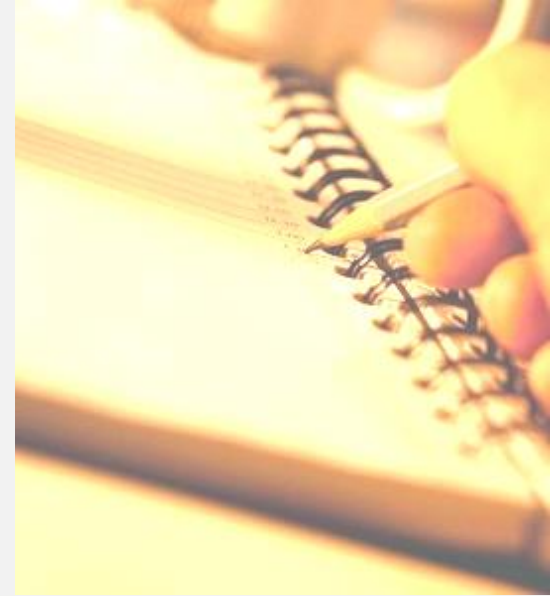
TOP 1: Begrüßung

**TOP 2: Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen
→ Diskussion und inhaltliche Schnittmengen**

TOP 3: Schnittmengenthema „Erfassung der Nutzerwahrnehmung
von Daseinsvorsorge und Erreichbarkeit“

TOP 4: Ausblick

AGENDA



TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen
→ Diskussion und inhaltliche Schnittmengen

TOP 3: Schnittmengenthema „Erfassung der Nutzerwahrnehmung von Daseinsvorsorge und Erreichbarkeit“

TOP 4: Ausblick

ERFASSUNG DER NUTZERWAHRNEHMUNG VON DASEINSVORSORGE UND ERREICHBARKEIT

Hintergrund und Ziel

**Langfristige Sicherung
von Versorgung und
Mobilität im Landkreis
Cuxhaven**

**Wissenschaftliche
Erhebung**

**Wahrnehmung der
Bürger**

**Sicht der
Verwaltung und
Experten**

ERFASSUNG DER NUTZERWAHRNEHMUNG VON DASEINSVORSORGE UND ERREICHBARKEIT

Hintergrund

- Lücken aus bisheriger Erhebung und Gesprächen mit Gemeindevertretern schließen:
 - **Einschätzung der Nutzerseite fehlt!**

Ziel

- auf Bürgerbedürfnisse eingehen
- (objektive) Ist-Situation der Ausstattung im Landkreis mit den Ergebnissen aus der Erhebung der Nutzerwahrnehmung abgleichen
- Handlungsempfehlungen aus der Zusammenführung der Ergebnisse
 - **Verbesserung des Angebots, bestehende Angebote den Bürgern näher bringen**
- **Wichtige Dimension in die Diskussion aufnehmen:**
 - Wo sehen die Nutzer Hindernisse/Probleme, was läuft gut?
 - Wo könnten die Gemeinden, Bürger und weitere Akteure aktiv werden?

ERFASSUNG DER NUTZERWAHRNEHMUNG VON DASEINSVORSORGE UND ERREICHBARKEIT

Mögliche Ansätze

Diskussionsforen/ offene Beteiligung:

- Bürgerversammlung/Bürgerworkshops
- digitale Beteiligungswebseite

Standardisierte Befragung mittels Fragebogen (Teilerhebung):

- persönliche Befragung (Tür-zu-Tür)
- postalische Befragung
- Online-Befragung



@wikicommons

ERFASSUNG DER NUTZERWAHRNEHMUNG VON DASEINSVORSORGE UND ERREICHBARKEIT

Empfohlene Methodik im Rahmen des Modellvorhabens

- **Online-Befragung** mittels standardisiertem Fragebogen
- **Ergänzende Bürgerbeteiligung** im Rahmen von Bürgerversammlungen (mit Vorlage der Online-Seite) oder Beteiligung durch Akteure vor Ort (bspw. in Jugendzentren oder Senioreneinrichtungen) **möglich**



@pixaby

ERFASSUNG DER NUTZERWAHRNEHMUNG VON DASEINSVORSORGE UND ERREICHBARKEIT

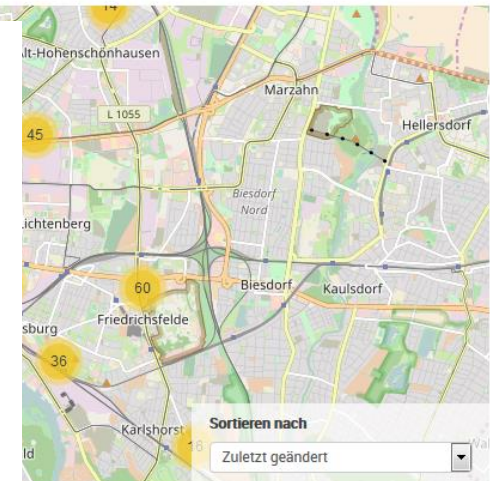


3. Wie oft haben Sie im letzten Jahr mit anderen Eltern von Schülern der Schule Ihres Kindes über die Schule gesprochen?

- Fast nie
- Ein- oder zweimal
- Alle paar Monate
- Monatlich
- Wöchentlich oder öfter

4. Wieviel Energie wenden Sie auf, um Ihr Kind beim Erlernen seiner Eigenständigkeit zu unterstützen?

- Fast keine Energie
- Wenig Energie
- Etwas Energie
- Ziemlich viel Energie
- Enorm viel Energie



de einfach 0
Rosa
10.04.2016

**es Weges durch
traße und** 0
Holger Währ
03.05.2017

0

ERFASSUNG DER NUTZERWAHRNEHMUNG VON DASEINSVORSORGE UND ERREICHBARKEIT

Bereiche der Daseinsvorsorge:

- a) **Bildung** (Krippen/Kitas/Schulen/sonstige Bildungseinrichtungen)
- b) **Gesundheit und Pflege** (Allgemeinärzte/Fachärzte/Zahnärzte/Apotheke/Tagespflege/Mobile Pflege/Seniorenwohnheime/sonstige Einrichtungen)
- c) **Soziales und Begegnung** (Bürgerhaus/Beratungseinrichtungen/sonstige Einrichtungen)
- d) **Nahversorgung** (Supermarkt und Discounter/sonstige Lebensmittelgeschäfte/Bank/Post/sonstige Dienstleistungen)
- e) **Sport/Freizeit** (Schwimmbad/Sporthalle/Jugendzentrum/sonstige Einrichtungen)
- f) **Kultur** (Museum/Theater/Bibliothek/Musikschule/sonstige Einrichtungen)
- g) **Verwaltung** (Rathaus/Amt/sonstige Einrichtungen)
- h) **Mobilität** (allgemein und in Verknüpfung mit Daseinsvorsorge)

ERFASSUNG DER NUTZERWAHRNEHMUNG VON DASEINSVORSORGE UND ERREICHBARKEIT

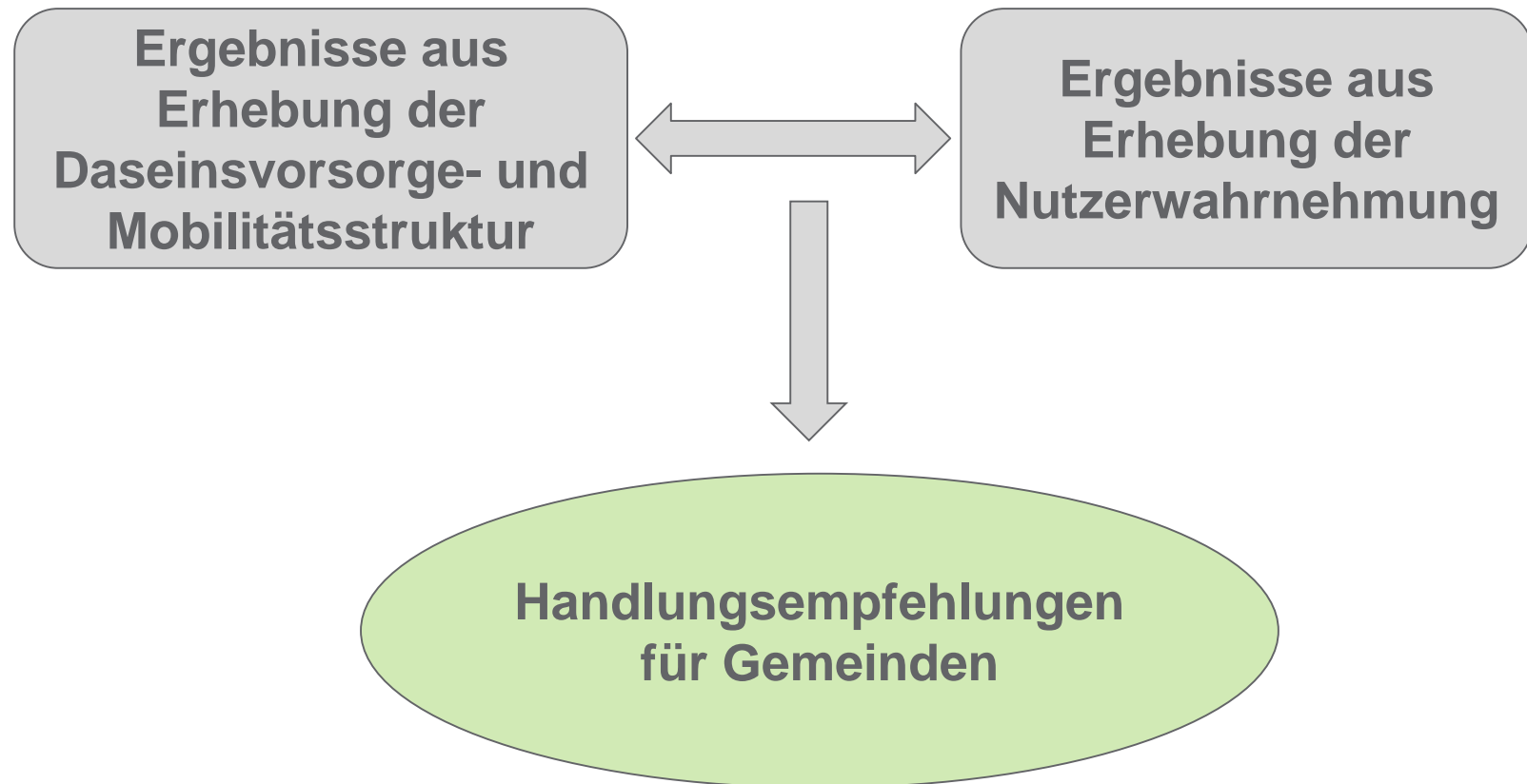
Weiteres Vorgehen

- i. Erarbeitung grundlegender Konzeption auf Landkreisebene: Vorgehen und grundlegende Struktur der Erhebung**
 - Universelles Werkzeug anwendbar auf alle Gemeinden in Cuxhaven!

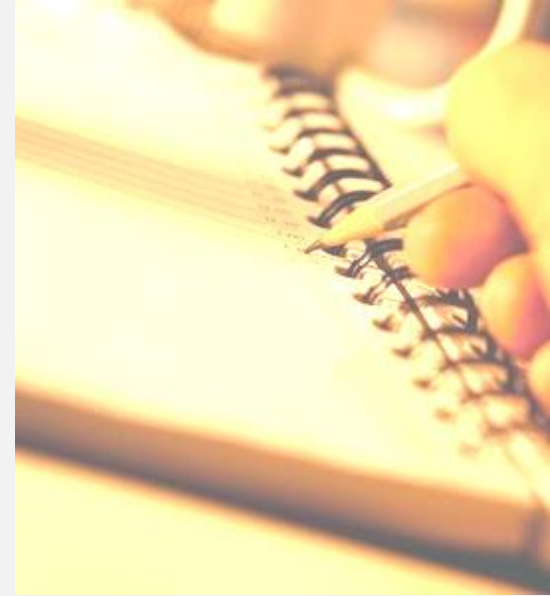
- ii. Anwendung in den drei Pilotgemeinden**
 - Individuelle Ausgestaltung und Präzisierung des Fragenkatalogs
 - Umsetzung der Erfassung der Nutzerwahrnehmung

ERFASSUNG DER NUTZERWAHRNEHMUNG VON DASEINSVORSORGE UND ERREICHBARKEIT

Weiteres Vorgehen



AGENDA



TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen
→ Diskussion und inhaltliche Schnittmengen

TOP 3: Schnittmengenthema „Erfassung der Nutzerwahrnehmung
von Daseinsvorsorge und Erreichbarkeit“

TOP 4: Ausblick

AUSBLICK

Nächste Schritte ...

- 17.05.17: Regionsbereisung durch den Fördermittelgeber BMVI
- 15.06.17: Projektlenkungsausschuss
- Kreisweites Konzept – **Projektansätze „Mobilität“**
 - Ausarbeitung der Vorschlägen für ein hierarchisches ÖPNV-Netz
 - Bewertung der Machbarkeit gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen
- Kreisweites Konzept – **Projektansätze „Daseinsvorsorge“**
 - Festlegung von Bausteinen und Formaten zur Erfassung der Nutzerwahrnehmung von Daseinsvorsorge und Erreichbarkeit, anschl. Konkretisierung in allen drei Pilotgemeinden
- Piloträume – Konkretisierung der Projektansätze
- Ende 08/2017: Konstituierung der Arbeitskreise in den drei Pilotregionen (1 Arbeitskreis je Region)
- vsl. 11/2017: nächstes Plenum der AK-Teilnehmer



WIR FREUEN UNS AUF DIE WEITERE ZUSAMMENARBEIT MIT IHNEN!

Christian Reuter
PTV Transport Consult GmbH
Tel.: +49 30 897187 - 36
E-Mail: christian.reuter@ptvgroup.com

Annette Kindl
PTV AG
Tel.: +49 30 897187 - 42
E-Mail: annette.kindl@ptvgroup.com

Stephan Kathke
EBP Deutschland GmbH
Tel.: +49 30 1208682 -70
E-Mail: stephan.kathke@ebp.de

Greta Ertelt
EBP Deutschland GmbH
Tel.: +49 30 1208682 - 52
E-Mail: greta.ertelt@ebp.de